

quaestio status auf,⁹³⁾ übernimmt 18. 3. 1686 Loyden mit einer Schuldenlast von 9000 Fl. und theilweiser Verpflichtung zum Unterhalt der Eltern,⁹⁴⁾ tritt jedoch schon d. d. Loyden 7. 9. 1690, weil er „nunmehr nichts seher als ein geruhiges Leben verlangt“, das Gut an seinen jüngsten Bruder Franz Albrecht unter den Bedingungen des Erbvergleichs v. 18. 3. 1686 ab und erhält von diesem außer seiner Erbportion von 2000 Fl. „in signum fraternae gratitudinis“ noch 100 Fl. nebst 120 Fl. rückständigen Zinsen. Bis zur Auszahlung dieser Gelder (halbjährige Kündigung) erhält Caspar zur eigenen Nutzung vom Gut 5 Hufen urbares Land mit einem Wohnhäuschen und Scheune im Dorfe Loyden, sowie 40 Schffl. Hafer, 15 Schffl. Gerste, 2 Schffl. Erbsen und 1 Schffl. Leinsamen nebst 1 Gärtner, 1 Teich am Markienischen Wege zu seines Tisches Nothdurft. Zugleich erhält die verwittwete Mutter ein für alle Mal 100 Fl. und theilt dafür den ganzen Culm mit ihren Kindern; den Unterhalt empfängt sie bei Franz Albrecht aus dem Gute.⁹⁵⁾

Wie lange Caspar auf diesen Pfandhufen zu Loyden geblieben ist, wo er später lebte, wissen wir nicht; 1705 scheint er auf Korschellen, dem Familiengute seiner 2. Gemahlin, gewohnt zu haben.⁹⁶⁾ Damals war er 60 Jahre alt und hatte 1 Sohn.⁹⁷⁾ 1714 wurde ihm sein auf Loyden stehendes Capital von Franz Albrecht ausgezahlt.⁹⁸⁾ Zwischen 1721 und 1724 muß sein Tod erfolgt sein.⁹⁹⁾

93) Vgl. S. 93.

94) Vgl. S. 95.

95) St. A. K., A. A. v. Aweyden.

96) 17. 5. 1705 ist dort seine Gattin Pathin beim Sohne des Gärtners, und 1. 11. 1705 läßt er dort eine Tochter (XXVIII.) taufen (K. B. Zinten).

97) Vgl. Anm. 114.

98) St. A. K., H. B. Bartenstein No. 152.

99) 9. 5. 1721 beim v. Lepßen Erbvergleich war seine Gattin nicht zugegen, quittirt dagen d. d. Brandenburg 24. 11. 1724 über den Kaufpreis von Korschellen mit der Unterschrift: „Catarina Elisabeth verwittib. v. Aweyden geb. v. Lepßen“ (St. A. K., H. B. Brandenburg No. 165).